
**Die Steinbeis Energie Papenburg GmbH informiert
gemäß 17. BImSchV § 23 über die
Emissionen und Verbrennungsbedingungen
des Biomassekraftwerkes Papenburg
im Jahr 2025**

Die Steinbeis Energie Papenburg GmbH ist Eigentümerin des Biomassekraftwerkes Papenburg und betreibt die Anlage entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Hiermit informieren wir über den Betrieb und die damit verbundenen Emissionen gemäß § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV).

Das Biomasseheizkraftwerk Papenburg wurde 2003 in Betrieb genommen und verbrennt jährlich ca. 190.000 Tonnen Biomasse, um Strom zu produzieren. Jährlich werden ca. 160.000 MWh Strom in das Netz der EWE eingespeist.

Die elektrische Leistung des Kraftwerks beträgt 20 MW. Diese Leistung reicht aus, um etwa 50.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Mit dem zirkulierenden Wirbelschichtverfahren ist ein sicherer Betrieb mit einer sauberen Verbrennung und niedrigen Emissionen gewährleistet. Für ein Kraftwerk dieser Größe hat die Anlage einen hohen Wirkungsgrad. So kann ein geringer Rohstoffverbrauch gewährleistet werden.

Um den Stand der Technik weiterhin aufrecht zu halten und auch künftige Emissionsgrenzwerte sicher einhalten zu können, wurde im Revisionsstillstand 2025 die bestehende Rauchgasreinigung aufwändig erneuert.

1. Standort

Biomassekraftwerk Papenburg
Am Nordhafen 5
D-26871 Papenburg

2. Betreiber

Steinbeis Energie Papenburg GmbH
Am Nordhafen 5
D-26871 Papenburg

3. Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025. In dieser Zeit war die Anlage insgesamt 6.058 Stunden in Betrieb.

4. Verbrennungsbedingungen

Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung beträgt 790 °C. Die Verweilzeit in dieser Temperaturzone beträgt mindestens 2 Sekunden. Damit werden die Anforderungen der 17. BImSchV sowie die der Genehmigung sicher erfüllt

5. Ergebnisse der kontinuierlichen Messung

Parameter	Einheit	zulässiger Tagesmittelwert	Jahreskonzentration Messwert [mg/Nm ³]
Gesamtstaub	mg/m ³	5	0,35
Gesamt_C	mg/m ³	10	0,60
CO	mg/m ³	50	33,69
HCl	mg/m ³	8	1,39
SO ₂	mg/m ³	40	1,11
NO _x	mg/m ³	150	140,15
Hg	µg/m ³	10	0,16

Die Messwerte basieren auf den Auswertungen des automatisch registrierenden DURAG-Messsystems des Jahres 2025. Es wurden die vorgeschriebenen ¼-jährlichen Wartungen, sowie Kalibrierungen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum überschrittene Grenzwerte wurden unter Angabe von Gründen zeitnah ermittelt und Gegenmaßnahmen getroffen.

6. Ergebnisse der diskontinuierlichen Messung

Die Durchführung der diskontinuierlichen Messungen erfolgt durch das Messinstitut Müller-BBM. Durch einen Reparaturstillstand konnten die geplanten Messungen nicht durchgeführt werden und mussten aufgrund der Auslastung des Messinstitutes auf die KW16, 2026 geschoben werden. Nachfolgend aufgelistet die letzten Messergebnisse im Zeitraum vom 14.04.2026 – 16.04.2026 (Bericht M186288/04 vom 24.07.2026). Die Messungen erfolgten unter genehmigungskonformen Betriebszuständen.

Parameter	Einheit	Grenzwert	Max. Messwert
Fluorwasserstoff (HF)	mg/Nm ³	0,9	0,000
Dioxine und Furane	ng/Nm ³	0,08	0,006
Schwermetalle - Cd, Tl	mg/Nm ³	0,02	0,0001
Schwermetalle - Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm ³	0,3	0,02
As, BaP, Cd, Co, Cr	mg/Nm ³	0,05	0,003

7. Beurteilung der Ergebnisse

Die für das Biomassekraftwerk Papenburg geltenden Grenzwerte wurden im bestimmungsgemäßen Betrieb eingehalten und in der Regel um ein Vielfaches unterschritten.

Die Darstellung der Daten erfolgt gemäß § 23 „Veröffentlichungspflichten“ der 17. BImSchV. Für weitere Informationen zum Biomassekraftwerk steht Ihnen von Seiten der Steinbeis Energie Papenburg GmbH Herr Sönke Schubert unter +49-4124-911-332 oder soenke.schubert@steinbeis-energie.de zur Verfügung.

Papenburg, den 07.03.2026



Steinbeis Energie Papenburg GmbH

Sönke Schubert